

274. O komm herein!



1. O komm her-ein, die Thür ist auf-ge-tan, Herr Je-su,
2. Ach, welch ein An-blick beut mein Haus dir dar, sieh hier das
3. Den-noch will-kom-men heu-te a-bend noch; denn a'rad' mein
4. Ich su-che nicht mehr selbst mein Arzt zu sein, du gro-ßer,
5. Ach, bit-te, schilt mich nicht, doch ma-che mich, mich und mein



1. dei-ne Stim-me ich ver-nahm. Die Son-ne sank schon lang, und
2. Säuf-lein, was mein Tag-werk war! Leer steht der Tisch, ach, lau-ter
3. Jam-mer trieb mich zu dir doch; all die Ver-wir-rung, die du
4. treu-er Freund, komm du her-ein! Wohl wär' es bes-ser, al-leß
5. Haus, zur Woh-nung, Herr, für dich! Nimm weg das Dun-kel, Schreden,



1. rau-her Wind streicht ü-ber's Feld; o komm zu dei-nem Kind!
2. Hast und Last! Welch ein Emp-fang für ei-nen ew'-gen Gast!
3. bei mir siehst, kommt nur zu-recht, wenn, Je-sus, du da bist!
4. stän-de gut — Herr, es ist nicht so — a-ber mach mir Mut!
5. Sün-de, Pein, kom-me, Herr Je-sus, selbst; komm du her-ein!

